Pressemitteilung

Feuerwehr
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/feuerwehr

7. Mai 2021

Einsatzbericht BF-WI

Einsatzreicher Freitag für die Feuerwehr Wiesbaden

Am heutigen Freitag war die Feuerwehr Wiesbaden bisher bei zahlreichen Einsätzen im gesamten Stadtgebiet gefordert.

Am heutigen Freitag war die Feuerwehr Wiesbaden sowie der Rettungsdienst bisher bei zahlreichen Einsätzen gefordert.
Bereits während der Fahrzeugübernahme der diensthabenden Wachabteilung begannen die Einsätze der heutigen Dienstschicht.
Bis gegen 12 Uhr dominierten zahlreiche Kleineinsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung das Einsatzgeschehen. Dabei waren unter anderem mehrere Türöffnungen sowie einige Tierrettungen durch die Berufsfeuerwehr zu absolvieren.
Gegen 11.45 Uhr wurde der Feuerwehr eine hilfsbedürftige Person im Wasser im Hafenbecken des Schiersteiner Hafens gemeldet. Die Person konnte zeitnah durch die Wasserschutzpolizei gerettet werden und wurde durch den Wiesbadener Rettungsdienst medizinisch versorgt und einer klinischen Behandlung zugeführt.
Gegen 12.30 Uhr wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst auf die Autobahn 66 im Bereich des Schiersteiner Kreuzes gerufen, da sich ein Verkehrsunfall ereignet haben sollte, glücklicherweise konnte keine Schadenlage vorgefunden werden.
Um kurz nach 14 Uhr wurden die Kräfte der Berufsfeuerwachen 1 und 3 dann in die unmittelbare Nachbarschaft der Feuerwache 1 alarmiert. Hier ereignete sich ein Zimmerbrand. Durch die Feuerwehr wurde der Bewohner der Brandwohnung gerettet sowie die Brandbekämpfung eingeleitet. Der Patient wurde in eine Wiesbadener Klinik

transportiert. Der Brandeinsatz dauerte ca. eine Stunde an.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags kam es mehrfach zu weiteren Technischen Hilfeleistungen kleineren Umfangs sowie Kleinbränden, hierbei kam es unter anderem zu mehreren Tierrettung durch das Kleinalarmfahrzeug der Feuerwehr.

Um 17 Uhr meldete sich ein Wiesbadener Bürger persönlich auf der Feuerwache 1 und berichtete, dass er den Küchenherd angelassen habe und sich aus der Wohnung ausgesperrt habe. Es bestand die Befürchtung, dass es zu einem Brand in seiner Wohnung gekommen sei. Kräfte der Feuerwachen 1 und 3 überprüften den Umstand. Nachdem die Wohnung fachgerecht durch die Feuerwehr geöffnet wurde, war kein Schadenfeuer vorzufinden und der Küchenherd konnte abgestellt werden. Parallel dazu wurde durch mehrere Anrufer der Brand einer Lackiererei in Dotzheim gemeldet. Einsatzkräfte der Feuerwache 1; 2 und 3 sowie der Freiwilligen Feuerwehr Dotzheim wurden umgehend entsendet. Vor Ort kam es glücklicherweise lediglich zu einer massiven Verrauchung im Gebäude ohne offenes Feuer. Die Einsatzkräfte überprüften das Gebäude und belüfteten dies umfangreich.

Gegen 20 Uhr ereigneten sich erneut fast zeitgleich zwei Löschzugeinsätze. In der Innenstadt wurde ein Brandverdacht in einer Wohnung gemeldet, hier wurden Kräfte der Feuerwache 1 mit Unterstützung der FF Stadtmitte tätig. Parallel dazu wurden Einsatzkräfte der Feuerwachen 2 und 3 sowie die FF Kostheim zu einem Kaminbrand nach Kostheim alarmiert. Dieser wurde mit Unterstützung eines Schornsteinfegermeisters abgearbeitet. Der Brandverdacht in der Innenstadt stellte sich als angebranntes Kochgut heraus.

Während des gesamtes Tages war der Wiesbadener Rettungsdienst ebenfalls bei zahlreichen Rettungsdiensteinsätzen gefordert. Die Zentrale Leitstelle koordinierte die zahlreichen Einsatzmaßnahmen und bearbeitete eine Vielzahl an verschiedensten Notrufen.